

# Protokoll ESG-Bundesratsitzung in Erfurt, 2. Juli bis 4. Juli 2010

Teilnehmer: M. Radke, H. Müller, C. Ritter, L. Korte, C. Brilla, J. Zisterer

Beginn 2. Juli 2010, 19 Uhr

## **TOP 1 Formalia/Regularia**

Die Beschlussfähigkeit des ESG-Bundesrates ist gegeben.  
J. Zisterer übernimmt die Protokollkoordination.  
C. Ritter führt die To-Do-Liste.  
Die endgültige Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 3 Bundesratsgeschäfte**

### ESG Sommerzeit

Der ESG-Bundesrat berichtet über die aktuellen Planungsstände der ESG Sommerzeit.

1.) Inhalte:

*AG Förderung im Ehrenamt (FiE)*: H. Szudra, T. Gieselmann, haben ihr Kommen zugesagt. Die von ihnen eingebrachte Arbeitseinheit hat den Titel: Konflikte und deren Bewältigung.

*AG Adivasi – Teeprojekt (ATP)*: Es ist im Januar eine Mail eingegangen, in der mehrere Arbeitseinheiten sowie ein Film vorgeschlagen wird.

*AG CWE*: Es liegt ein inhaltliches Konzept vor. Da G. Hoffmann nicht an der Sommerzeit teilnehmen kann, muss eine andere Person eventuell auch aus dem Umfeld der AG gefunden werden, die dieses als Arbeitseinheit anbieten kann.

*AG International*: Die AG hat sich auf dem Kirchentag in München getroffen und über ihre Teilnahme an der Sommerzeit und mögliche Inhalte gesprochen.

Auf dem Forentreffen im Dezember war vereinbart worden, dass die AGn grundsätzlich das inhaltliche Programm der Sommerzeit füllen. Sollte der Bundesrat eventuell doch Lücken füllen müssen, wird für eine generelle Diskussion über die inhaltliche Arbeit auf Bundesebene plädiert.

C. Brilla übernimmt die Organisation der Andachten. Es wird angedacht durch einen „theologischen roten Faden“ immer wieder kurz auf das Gerechtigkeitsthema einzugehen. Hierfür sollen noch Personen angefragt werden.

2.) Technika

Bisher sind nur wenige Anmeldungen per Mail eingegangen. Auf Nachfrage durch die GS wurde im Vorfeld der Ratssitzung die Zahl der gebuchten Betten auf 25 gesenkt. Dadurch entstehen Stornokosten. Der ESG-Bundesrat geht davon aus, die nun gebuchte Bettenzahl „füllen“ zu können. Als Anmeldeschluss wird der 20. Juli festgelegt.

Es wird vereinbart den erstellten Ablaufplan an die AGn zu senden.

M. Radke und H. Müller schreiben einen Werbetext, der an alle ESG versandt werden soll.

J. Zisterer wird den TeilnehmerInnen die notwendigen Teilnahmeinformationen zukommen lassen. Da er sich ab der 30 KW in Urlaub befindet, übernimmt C. Ritter die Anmeldeorga für den restlichen Zeitraum bis zur Sommerzeit.

## **TOP 4 Bundes-Arbeit**

### Homepagegestaltung/-inhalte

Der ESG-Bundesrat diskutiert den aktuellen Homepagestand. Er beschließt, eine ausführliche Homepage-Analyse in die nächste Amtsperiode des Bundesrates zu vertagen. Angedacht ist eine Ratssitzung mit dem Schwerpunkt Homepage, auf der zusammen mit der GS per Beamer alle

Menueteile analysiert werden sollen. In diesem Zusammenhang sollen auch die Zuständigkeiten für die Aktualisierung der einzelnen Seiten neu geordnet werden.

### **Wiederaufnahme TOP 3 Bundesratsgeschäfte:**

#### Beratung über Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen

Nach kurzer Diskussion vertagt der ESG-Bundesrat den TOP bis zur nächsten Sitzung

*Unterbrechung der Sitzung am 2. Juli 2010 um 23:00 Uhr.*

*Wiederaufnahme der Sitzung am 3. Juli um 8:30 Uhr.*

### **Wiederaufnahme TOP 3 Bundesratsgeschäfte**

Der Rat bearbeitet seinen Bericht zur BV.

*Unterbrechung der Sitzung um 11.03 Uhr*

*Wiederaufnahme der Sitzung um 11.47 Uhr*

Gäste: A. Klinke; U. Plisch

### **TOP 2 Berichte**

#### Geschäftsstelle

U. Plisch verliest den *Bericht von J. Möller*. (siehe Anhang)

Im Anschluss folgen Rückfragen und Kommentare.

J. Zisterer spricht das Problem des Quartiers auf dem ÖKT an und kritisiert die Umgangsweise bei der Rechtfertigung der GS (per Rundmail an alle) dazu an. Er bittet für die Zukunft von solchen „Allgemeinentschuldigungen“ abzusehen, die nur noch mehr Menschen auf die Probleme aufmerksam machen, und stattdessen lieber die Mehrarbeit der Einzelantworten auf Beschwerden in Kauf zu nehmen.

Die Pressemitteilung der ESG und AKH zum Bolognaprozess auf dem ÖKT wird kurz erläutert.

Es wird über den Konflikt bei der Integration der Ausko in die BSPK geredet. Danach kommt die BSPK-Sitzung und neue Entwicklungen im BSPK Präsidium zu Sprache. S. Kluger ist von ihrem Amt im BSPK-Präsidium zurück getreten.

Mit dem Zukunftsprozess wurden 17 ESGn innerhalb der Workshops, und weitere 10 bei der Einführungstagung für neue StudierendenpfarrerInnen erreicht.

C. Ritter erfragt die Finanzabrechnung der letzten BSPK. Ob diese bereits fertig ist, ist den Anwesenden unklar, die Information soll nachgereicht werden.

*Bericht von U. Plisch:*(Siehe Anhang)

Das Konzept der Sonderausgabe der Ansätze (Zusammenlegung mit der Akademie Arnoldshain), begründet U. Plisch mit der Chance, dass so die Akademie Arnoldshain diese Sonderausgabe komplett finanzierte. J. Zisterer kritisiert, dass der Rat (und alle anderen Empfänger der Ansätze) von der neuen Vorgehensweise im Vorhinein der Zustellung nicht

informiert wurden. Dies hat bei kostenpflichtigen Abonnenten zu Irritationen geführt. U. Plisch sagt zu, solche Begründungen bei zukünftigen Gemeinschaftsprojekten z.B. im Editorial zu benennen.

U. Plisch berichtet vom Konzept der 24 Stunden-Akademie in Kooperation mit der evangelischen Akademie Wittenberg und stellt die Vorteile für die Bundes-ESG heraus.

Die Geschäftsstelle unterstützte den Studientag Mobile Kirche in der ESG Paderborn, angeleitet von den Kirchentrotjanern. (siehe auch den Bericht von Matthias Surall, ansätze 3/2020)

U. Plisch erläutert die Idee ein innovatives ESG-Liturgiebuch heraus zugeben.

#### *Bericht von A. Klinke*

A. Klinke berichtet über die Konferenz des WSCF in Berlin. Die Bundes-ESG hatte dabei die gastgebende Rolle. Thema war „God and the use of power?“ Über das Verhältnis Staat und Kirche. A. Klinke informiert über Probleme, die bei der Abreise aufgrund von Flugausfällen aufgetreten sind. Die Tagung hat gut geklappt, doch aufgrund der Probleme mit den Flügen, konnten manche Teilnehmer erst Tage später abreisen.

A. Klinke berichtet über ein Arbeitstreffen mit dem BV-Präsidium.

Ein weitere Arbeitsbereich von A. Klinke ist die EKMOE: Evangelische Kommission Mittel und Osteuropa. Dieser ist ein eigener Verein. A. Klinke wurde ins Arbeitsgremium berufen. Es wird über eine Integration in die EKD (Verlust des Status als Kommission) diskutiert. Die ESG wurde angefragt, auf dem DEKT 2011 gemeinsam mit der EKMOE eine Veranstaltung zu organisieren. Eine Podiumsdiskussion über Studieren in Mittel und Osteuropa ist hier vorstellbar. Seit 2004 ist die ESG dort Mitglied.

A. Klinke berichtet weiterhin von ihrer Teilnahme am Treffen des Stipendienkomitees, ihrer Arbeit auf dem ÖKT, der Teilnahme am Treffen der KÖME (Konferenz für Ökumene, Mission und Entwicklung), der Teilnahme an der SEKO, dem Arbeitstreffen AÖS: (Arbeitsgemeinde ökumenischer Stipendienprogramme), ihrer Teilnahme am Genderworkshop vom EED und „Brot für die Welt“ in Bonn, und der Trägerkonferenz der STUBE. Dort ging es um das Programm des Famulatur-Praktikums (für ausländische Medizinstudenten) im Heimatland und die Frage der Finanzierung durch den DAAD. Die GS kann sich vorstellen hier die Verwaltung zu übernehmen. Erste Gespräche wurden in dieser Angelegenheit bereits geführt.

#### *ESG Essen*

L. Korte berichtet vom Interrel. Hochschuldialog. Ab August sind die ESGn Duisburg und Essen zusammen gelegt. Das Projekt einer Kampuskapelle wird weiter vorangetrieben.

#### *ESG Trier*

J. Zisterer informiert über die Bewerbung der ESG Trier als Ort für die BV 2012. Er berichtet über die Sparplanungen des Bistums Trier, nach denen alle KHGn im Bistum (Saarbrücken, Koblenz, Trier) geschlossen werden sollen. Es fand ein Fußballspiel gegen die KHG Trier statt. Leider hat die ESG 01:10 verloren.

#### *ESG Erfurt*

Clemens B. berichtet über eine sehr gute Situation der ESG Erfurt.

#### *ESG Berlin*

C. Ritter berichtet: Es fand ein Abend über den Film „We feed the world“ unter dem Thema: „Antikapitalistischer Propagandafilm“ statt, der sehr viele Diskussionen hervor rief. Die Arbeit mit der neuen Pfarrerin funktioniert gut.

#### *ESG Oldenburg*

H. Müller und M. Radke berichten über die gelungene Tour mit dem Partnerchor aus Namibia den "Bridge Walkers". Der Abschluss war der ÖKT in München. Weitere Aktionen waren die Maifete und der Vortrag mit Eugen Drewermann und zwei weitere Workshops und die Highland-games gegen die ESG-Bremen.

Pfarrer Michael Lupas erklärte, zur Überraschung der Studierenden und der Hauptamtlichen am Mittwoch, dem 16.6.2010 bei der Gemeindevollversammlung, dass er den Oberkirchenrat der EV.-Luth. Kirche in Oldenburg um seine Abberufung aus dem Amt des Studierendenseelsorgers geboten habe. Diesem Wunsch wurde entsprochen. Fassungslosigkeit war die erste Reaktion, zumal die Hintergründe für diesen Schritt nach nur acht Wochen Dienstzeit in der ESG mehrheitlich im Dunkeln blieben.

Das Leben und das Programm der ESG kann zum größten Teil in Takt gehalten werden.

### **Wiederaufnahme TOP 3 Bundesratsgeschäfte:**

#### ESG Sommerzeit

Der Rat informiert die GS über den Planungsstand der Sommerzeit.

### **Wiederaufnahme TOP 2 Berichte**

#### ÖKT.

L. Korte und C. Brilla berichten vom ESG-Quartier. Problematisch war hierbei die Organisation der Andachten, da aufgrund der Probleme mit dem Quartier eine Gruppe, die die Andachten vorbereiten wollte, weg fiel. A. Klinke, die sich für die Verteilung der Andachten bereiterklärt hatte, konnte sich leider nicht mehr darum kümmern, da sie mit der Betreuung von ausländischen Gästen zu tun hatte.

Weiterhin wird vom Stand auf der Agora berichtet und darüber diskutiert. Die Idee der „halbdurchlässigen“ Wand zu dem Nachbarstand der AKH, konnte leider aufgrund der Unflexibilität der Aufbaufirma nicht realisiert werden. Korte bittet die Geschäftsstelle um zukünftig bessere Absprachen für die Zusammenarbeit am Stand.

#### DEKT 2011

Es wird über die Arbeit der ESG im DEKT in Anfängen diskutiert. A. Klinke schlägt vor, einen Doppelstand gemeinsam mit der STUBE-EU auf dem Markt der Möglichkeiten zu planen.

U. Plisch und A. Klinke erklären dem Rat auf Anfrage das Projekt: Studieren in der Zukunft. Dort wurde vom DEKT eine Studentin aus Göttingen, die beim Zukunftsprozessworkshop teilnahm, angefragt und beauftragt. Die Leitung des DEKT hat sie angefragt. Deshalb wird der Rat mit dieser Studentin (die zur BV kommen wird) den Kontakt aufnehmen, um Absprachen zu treffen.

J. Zisterer fragt an, ob die GS ein Jahresthema auf der BV vorschlagen wird. Dies ist bisher nicht geplant.

### **Wiederaufnahme TOP 3 Bundesratsgeschäfte:**

Es wird über die Kosten, der Bundesratssitzungen im Jahr 2009 geredet. Die Zahlen, die die GS vorlegen kann, sind leider nicht differenziert genug und deshalb wird der HAU gebeten, konkreter Angaben zu machen.

*A. Klinke verlässt die Sitzung.*

*Unterbrechung der Sitzung um 15.30 Uhr*

*Wiederaufnahme der Sitzung um 18.10 Uhr*

## **Wiederaufnahme TOP 2 Berichte**

Die Ratsmitglieder berichten von ihren Kontakten zu den AGn.  
Die AG Kakao möchte an der ESG-Sommerzeit teilnehmen.

AG International traf sich zum ersten AG-Treffen auf dem ÖKT, um über die Teilnahme an der ESG-Sommerzeit zu sprechen und werden an dieser teilnehmen.

In der AG CWE ist seit der letzten Sitzung nichts passiert.

Bei der AG-Ehrenamt hat eine Telefonkonferenz statt gefunden, um über einen Artikel, der in den Ansätzen erscheinen soll, zu reden.

AG-ATP wollen verstärkt sich in den ESGn präsentieren und waren in der ESG Essen zu Besuch.

AK ESG-EA (Evangelische Akademikerschaft), haben ein AG-Treffen gehabt und wollen sich mit Vertretern der EA treffen.

SEKO: hat in Dresden auf einem Schiff getagt. Das Thema war „non-verbale Kommunikation“. Darüber hinaus war der interne Austausch erneut ein Schwerpunkt der Konferenz. Die Leistung der Referentin für den Fortbildungsteil war leider ungenügend. Die restliche Veranstaltung, war jedoch gut gestaltet.

Die nächste SEKO wird in Nürnberg zum Thema: „Wie kommunizieren junge Menschen?“ stattfinden. C. Winkler (ESG Berlin) wird auf der BV von der SEKO berichten.

## Bericht VWR

C. Ritter berichtet über die VWR-Sitzung am 2. Juni in Hannover. J. Möller berichtete dort vom Zukunftsprozess. Es ist angedacht, die Ergebnisse als Vorlage und Präsentation dem EKD-Rat zu präsentieren.

Der „Runder Tisch“ (Rückblick und Planung des nächsten Treffens) war ein weiterer TOP. Für die Evaluation der Kooperation aej/ESG wird neben F. Kramer eine 2. Person gesucht.

Der Bericht des VWR auf der BV wird von einem der BV-Delegierten gehalten.

Die nächste Sitzung findet am 25. August im Kirchenamt der EKD in Hannover statt.

## **Wiederaufnahme TOP 4 Bundes-Arbeit**

### BV2010:

J. Zisterer berichtet vom BV-Präsidium. Er erklärt, warum die Teilnahmebeiträge so gestiegen sind (auf 95€). Aufgrund der konkreten Bedingungen im Tagungshaus in Leipzig (hohe Miete, kein Mittag- und Abendessen in der Unterkunft möglich) entstehen deutliche Mehrkosten. Der ESG-Bundesrat regt eine Anmerkung auf der BV-Homepage, zu der Begründung der hohen Kosten, an.

Er hinterfragt die Sinnhaftigkeit der Anfrage bei der Anmeldung für die BV, auf der Homepage, ob das Bestellen der Ansätze erwünscht sei.

Es wird nochmals über die Änderungsvorschläge der Verfahrensweise mit dem BV-Protokoll geredet.

N. Jäckel hatte dazu den Vorschlag von J. Zisterer modifiziert und neue Ideen zur Problemlösung vorgeschlagen. Ein Vorschlag ist die Einführung von Protokollnotizen.

Der ESG-Bundesrat wird per Umlaufbeschluss beschließen, ob er den eigenen Antrag zur Änderung des Umgangs mit dem Protokoll aufgrund des neuen Vorschlages zurückzieht.

Es wird weiterhin über die Diskussion des BV-Präsidiums bezüglich der Tagesleitung geredet.

Der ESG-Bundesrat regt an, die Anmeldung für den Newsletter auch auf der BV zu ermöglichen und dafür zu werben.

Das BV-Präsidium möchte vom Rat wissen, wie viele Räume für Infogruppen benötigt werden. Dieses kann erst ab August, aufgrund der nötigen Informationen gesagt werden.

Zudem wird über die Werbematerialien für die BV geredet.

*Die Sitzung wird am 3. Juli um 20.08 Uhr unterbrochen.*

*Die Sitzung wird am 4. Juli um 9.20 Uhr wieder aufgenommen.*

### **Wiederaufnahme TOP 1 Formalia/Regularia**

Es wird über das Protokoll aus Koblenz geredet. Das Protokoll wurde mit den Änderungen von A. Klinke einstimmig angenommen.

### **Wiederaufnahme TOP 3 Bundesratsgeschäfte**

#### „Runder Tisch“

Der Bundesrat bespricht den „Runden Tisch“ aus Koblenz und bereitet den „Runden Tisch“ in Hannover, am 16. Juli vor.

Wiederaufnahme Bericht für das ESG-Jahrbuch (Ratsbericht)

Der Rat bespricht den Ratsbericht für das ESG-Jahrbuch.

### **TOP 6 Vorbereitung nächster Bundesrat**

- organisatorisch: M. Radke
- inhaltliche Leitung: K. Retz und J. Zisterer

## **Bericht des Generalsekretärs für den Bundesrat Erfurt, 2.-4. Juli 2010**

Im Folgenden möchte ich einige zentrale Punkte aus der Zeit seit dem letzten Bundesrat aufführen, die meine Arbeit bestimmt haben:

- **Jugendpolitisches Hearing**  
In den Tagen 20.-22. April waren wir eingeladen, mit vier VertreterInnen der ESG an einem jugendpolitischen Hearing in Berlin teilzunehmen. Unser Thema war die ‚Rushhour des Lebens‘ (Sehr kurze Phase Studium-Berufsanfang-Familiengründung). Das Thema wurde in einer Gruppe vorbereitet, dann in ein sehr gutes Gespräch mit der CDU-Bundestagsabgeordneten Ingrid Fischbach eingebracht. Den Abschluss bildete eine Podiumsdiskussion. Die ESG konnte sich in diesem Kontext gut präsentieren, leider wurden nur drei der vier möglichen Plätze wahrgenommen.
- **Kuratorium Villigst**  
Anfang Mai war ich bei der jährlichen Sitzung des Kuratoriums des Evangelischen Studienwerkes Villigst. Es zeichnen sich ein engere Zusammenarbeit und ein besserer Austausch ab. Derzeit koordinieren wir den Termin eines ersten Treffens zur weiteren Planung.
- **ÖKT**  
*Agora:* Der Stand war gut frequentiert, vielen Dank für die Mühe und Beteiligung aus dem Bundesrat und einigen ESGn. Im nächsten Jahr kann die Präsentation noch etwas farbiger werden. Es gab Gespräche, ob die Präsenz der ESG im Zentrum Jugend sinnvoller wäre. Derzeit aber zeichnet sich ab, da dort im kommenden Jahr zwar ein Hinweis auf die ESG, den Stand auf dem Markt der Möglichkeiten und andere Aktivitäten sein wird, aber keine Anwesenheit mit Menschen. Das ist personell nicht zu leisten und die Mehrheit der BesucherInnen erwartet die ESG *nicht* in einem Zentrum Jugend.  
*Internationaler Empfang:* Es war eine sehr schöne Veranstaltung mit knapp 40 Gästen aus sicherlich fast 20 Ländern. Für das international Standing der ESG und die Anerkennung im Rahmen des WSCF hat es sehr viel gebracht, die anwesenden internationalen VertreterInnen haben herzlich gedankt.  
*ESG/KHG-Quartier:* Hier war die Verlegung in eine andere Schule sehr ärgerlich, auch für den Erfolg des Projektes. Es zeichnet sich ab, dass im Hintergrund sehr viel abgelaufen ist: Anscheinend hatte der ÖKT mit mehr Gästen – und mehr Geld - gerechnet, dadurch zu hohe Quartierskontingent und dann kurzerhand umdisponiert. Wir sind zu keiner Zeit darüber informiert worden, daher habe ich den Sachverhalt im Newsletter erläutert.
- **Verbändegespräch und Antrag Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**  
Im Namen der Geschäftsstelle habe ich am jährlichen Verbändegespräch des BMBF teilgenommen. Hier werden die Möglichkeiten und formalen Regeln für eine Förderung von Maßnahmen durch das BMBF erläutert. Gemeinsam mit den KollegInnen aus der Geschäftsstelle und von der Förderabteilung haben wir dann zum 1. Juni den Antrag für den Förderzeitraum 2010/2011 erarbeitet. Wir haben für 2011 drei Maßnahmen beantragt: BV, ÖSS und eine Konferenz zur Bologna-Thematik im Frühjahr 2011. Da immer Maßnahmen gestrichen werden, hoffe ich, dass wenigstens das ÖSS und die BV in 2011 gefördert werden.
- **Nationale Bologna-Konferenz**  
Am Tag unmittelbar nach dem ÖKT war in Berlin die Nationale Bologna-Konferenz. Alle am System Beteiligten waren sich in der Notwendigkeit einig, das Bachelor/Master-System weiter zu überarbeiten. Wir nahmen zu zweit daran teil und konnte die ESG als hochschulpolitischen Player platzieren – bis hin zu einer Erwähnung in der FAZ. Im Vorwege und unmittelbar nach der Konferenz haben wir gemeinsam mit dem katholischen Forum Hochschule und Kirche zwei Pressemitteilungen herausgegeben.
- **Präsidium BSPK**  
Gemeinsam mit dem Präsidium der BSPK habe ich die Planung für die BSPK 2011 in Trier

begonnen. Das Thema soll ,Ökumene ,sein. Es ist offensichtlich, dass Form und Umweg der Integration bzw. gemeinsamen Arbeit mit der AUSKO noch einigen Diskussionsbedarf haben.

- **Zukunftsprozess**

Wir haben die Ergebnisse des ESG-Zukunftsprozesses jetzt in Berlin, Köln und Hannover sowie bei der Einführungstagung neuer StudierendenpfarrerInnen präsentiert. Eine Präsentation in Würzburg steht noch aus. Es nahmen jeweils 10-15 Personen an den Workshops teil, insgesamt haben wir knapp 30 ESGn erreicht.

Die Reaktionen sind durchweg positiv bis sehr positiv: Die VertreterInnen der ESGn erleben die präsentierten Ergebnisse als Bestätigung ihrer Arbeit, zum Teil auch als Selbstvergewisserung und fühlen sich sehr gut wahrgenommen. Oft geben sie noch gute weiterführende Anregungen. Auch die skizzierte Neuprofilierung der Geschäftsstelle wird sehr positiv gewürdigt.

Einzige Ausnahme waren bislang die VertreterInnen aus Oldenburg und eine Vertreterin aus der ESG Bonn. Sie fanden die Ergebnisse zu wenig innovativ und letztendlich Geldverschwendung.

Ich werde die ruhigere Zeit im Sommer nutzen, um eine gedruckte Dokumentation zu erarbeiten, die zur Bundesversammlung im September erscheinen soll.

- **Einführungstagung**

Vom 9.-11. Juni (Mittwochabend bis Freitagmittag) haben zehn neue Studierendenpfarrer an der jährlichen Einführungstagung teilgenommen, die wir im Auftrag der BSPK durchführen. Vertreter der BSPK war in diesem Jahr Kai Horstmann, leider konnte Christian Ritter wegen Krankheit nicht wie geplant den Verband vorstellen. Das Programm war wie in den Vorjahren gedrängt, dennoch wurde die kompakte Tagung sehr positiv aufgenommen.

Hannover, 18. Juni 2010

Jörn Möller, ESG-Generalsekretär

U. Plisch  
Ratsbericht Juli 2010

#### Arbeitstagungen/Planungstreffen

30./31. März 2010 ESG (GS) Klausur in Volzendorf (von mir organisiert)  
14. April 2010 Frankfurt/M., Auswertung Ökumene-Tagung, Planung Publikation  
21. Mai 2010 Berlin, 1. Workshop „ESG-Zukunftsprozess“ (von mir organisiert)  
26. Mai 2010 Köln, 2. Workshop „ESG-Zukunftsprozess“  
16. Juni 2010 Wittenberg, Vorb. Afghanistan-Tagung (24h-Akademie im Herbst)

#### Kurse/Tagungen

19.-21. März 2010 Arnoldshain, Koop-Tagung „Mehr Ökumene wagen“ – Ansätze Sonderheft  
23.-25. April 2010 Berlin, Kurs „Flüchtlingsarbeit für EinsteigerInnen“  
28./29. Mai 2010 Wittenberg, Koop-Tagung „Friedrich Nietzsche“ (24h-Akademie)  
10./11. Juni 2010 Hannover, Einführung neue StudierendenpfarrerInnen  
(26. Juni 2010 Paderborn, Mobile Kirche)

#### Gemeindebesuche/Auswärtige Referate

06. Mai 2010 Berlin, Pfadfinder (dt./span.): „Rolle der Kirchen in der Wende“  
01. Juni 2010 ESG Kassel, Bibel und Homosexualität  
07. Juni 2010 Caputh (Hansi Baaske), Thomasevangelium  
15. Juni 2010 ESG Chemnitz, Randgruppen im frühen Christentum  
01. Juli 2010 ESG Potsdam, Offenbarung

#### ÖKT München

12.-16. Mai 2010 ÖKT München  
- Stand Agora  
- Abendandacht in der ESG  
- 3 Podien „Ökumenische Brennpunkte“  
- Internationaler Empfang der ESG

#### Gremien

09. April 2010 Runder Tisch in Koblenz (ausgelassen wegen Beerdigung)  
16.-18. April 2010 IKvu-DV (Sebastian Dittrich im LT)  
26. April 2010 Dortmund, SPK Westfalen  
22. Juni 2010 Hannover, SPK Niedersachsen (Entwicklung in Oldenburg!)  
29./30. Juni 2010 Villigst, SPK Westfalen (Klausur)

#### Publikationen

Heft 2 der Ansätze ist in der Phase der Endredaktion. Da wir aber gerade ein Sonderheft der Ansätze zum Thema Ökumene (Tagungsdokumentation Arnoldshain) publiziert haben, werden wir das reguläre nächste Heft noch etwas schieben, sodass es kurz vor der BV erscheint.  
Das Jahrbuch 2010/2011 ist in der Endredaktion und wird in Kürze erscheinen (eilt wegen der Berichte).

Da das Gesangbuch inzwischen etabliert ist (s.u.), nimmt die Idee, als nächstes Projekt ein liturgisches Arbeitsbuch der ESGn zu erarbeiten immer mehr Gestalt an.

Gesangbuch (HuT)

Die 2. Auflage ist zunächst ein Fehldruck. Wir haben 500 Exemplare zur Verfügung, die wir gegen eine geringe Gebühr (5 Euro) abgeben. Inzwischen dürfte der korrigierte Druck der 2. Auflage erschienen sein.

In der nächsten Woche findet der nächste HuT-workshop statt, bei dem wieder eine CD eingespielt wird.

P.S. Wer Lust hat, möge doch gelegentlich eine Kundenrezension + -bewertung zum Gesangbuch bei amazon oder einem anderen online-Anbieter einstellen! Mittlerweile gibt es bei amazon schon zwei, aber ich finde jedes Ratsmitglied könnte ruhig eine kurze beisteuern, das dauert doch nicht lange und geht ganz einfach.

Urlaub im Sommer  
12.-31. Juli 2010